



BApK Newsletter 23/2014 vom 18.12.2014

Sehr geehrte Damen und Herren,
hier die aktuellen Online-News rund um die Themen Psychiatrie, Soziales, Selbsthilfe und Gesundheitswesen:

1. Weihnachtsbrief des BApK

Ein ereignisreiches Jahr geht zu Ende. Auch diesmal möchten wir Sie zu einem Rückblick auf die Familien-Selbsthilfe Psychiatrie 2014 einladen. Wir verbinden damit ein ganz herzliches Dankeschön an all diejenigen, die unsere Arbeit mit Herz, Verstand, aber auch mit ganz praktischer Hilfe vorangebracht und begleitet haben. Wir wünschen Ihnen und Ihren Familien ein frohes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr.

[\[Zum Weihnachtsbrief\]](#)

2. In eigener Sache

Heute treten wir in eigener Sache an Sie heran. Vielleicht nehmen Sie sich zu Beginn der Newsletter-Lektüre etwas Zeit für die folgenden Zeilen:

Sehr geehrte Newsletter-Leserin, sehr geehrter Newsletter-Leser,

wir möchten Ihre Aufmerksamkeit auf weitere Aktivitäten unseres Verbandes und da ganz besonders auf das [SeeleFon](#) lenken. Das SeeleFon ist ein bundesweites Selbsthilfe-Beratungsangebot, konzipiert und ins Leben gerufen vom Bundesverband der Angehörigenpsychisch Kranker e.V. Als Projekt startete das SeeleFon 2010 und stößt seitdem auf viel positive Resonanz. Es ist in der Beratungslandschaft etabliert und nicht mehr wegzudenken.

Ohne Zugangsvoraussetzungen wie z.B. Krankenkassenkarte oder Terminabsprachen können Betroffene, deren Angehörige und Freunde an 38 Stunden pro Woche telefonisch Fragen zu ihren ganz persönlichen Problemen stellen. Es ist auch möglich, über E-Mail mit den Beraterinnen und Beratern in Kontakt zu treten.

Wir erhalten für das SeeleFon keine institutionelle Förderung. Im Moment suchen wir zur Erhaltung der vielgenutzten SeeleFon-Beratung nach Finanzierungsmöglichkeiten. 2 Stunden wöchentliche Beratungszeit kosten für 6 Monate etwa € 300 und eine Weiterbildungsveranstaltung für das Team der Seelefon-Beraterinnen und -berater etwa € 10.000.

Können Sie sich vorstellen, uns bei dieser Arbeit zu unterstützen? Als Möglichkeit würde sich da, außer einer Spende, eine [Fördermitgliedschaft](#) anbieten. Eine Fördermitgliedschaft kostet ab € 100 und schließt jährlich 4 Ausgaben unserer

Verbandszeitschrift Psychosoziale Umschau mit weiteren Berichten und Informationen ein. Wir würden uns sehr darüber freuen. Und weil die Weihnachtszeit auch die Zeit des Schenkens ist, möchten wir Ihnen dann als neuem Fördermitglied ein Buch der Neuauflage „[Mit psychischer Krankheit in der Familie leben](#)“ beschenken.

Danke für Ihr Interesse an unserem regelmäßigen Newsletter sowie für die vielen Anregungen und positiven Kritiken, die uns aus Ihren Reihen erreichen.

Ihr BApK e.V.

3. Psychiatrie: Hamburg erhält erste Soteria-Station

Ärztezeitung: Das Asklepios Westklinikum in Hamburg hat die erste Soteria-Station der Hansestadt eröffnet. Die Station bietet Patienten mit psychischen Erkrankungen und in psychotischen Krisen Hilfe an.

[\[Mehr lesen\]](#)

4. Psychiatrie: Vorbeugen statt zwangseinweisen

Deutschlandradio: Zwischen fünf- und zehntausend Menschen werden jedes Jahr in Deutschland zwangsbehandelt. Zwangsbehandlungen seien ein ethisches Dilemma, sagt der Medizinethiker Jochen Vollmann und fordert stattdessen "Behandlungsbündnisse" zwischen Arzt und Patient.

[\[Mehr lesen\]](#)

5. Verrückt? - Der Begriff der psychischen Krankheit

WDR: Was ist gesund und was ist krank – eine komplexe Frage insbesondere dann, wenn es um psychische Störungen geht. Inwiefern kann die Philosophie dazu beitragen, den Begriff der psychischen Krankheit zu fixieren?

[\[Mehr lesen\]](#)

6. Psychisch Kranke: 25 Stunden Psychotherapie reichen meistens

Ärztezeitung: Die meisten psychisch kranken Menschen müssten in Deutschland nicht so lange behandelt werden, wie es derzeit der Fall ist, meinen Experten auf dem DGPPN-Kongress.

[\[Mehr lesen\]](#)

7. Bipolare Störung: Feuer im Blut

Spiegel online: Zwischen ausufernder Euphorie und Todeswunsch: Menschen mit bipolarer Störung erleben ein gefährliches Wechselbad der Gefühle. Die manisch-depressive Erkrankung bleibt oft unerkannt - das kann die Betroffenen das Leben kosten.

[\[Mehr lesen\]](#)

8. Therapiestudie am Dresdner Uniklinikum: Bewegung statt Medikamente für ADHS Patienten

Informationsdienst Wissenschaft: Die Aufmerksamkeitsdefizit-/Hyperaktivitätsstörung (ADHS) mit bestimmten körperlichen Übungen zu behandeln – das könnte tatsächlich in manchen Fällen möglich werden. Eine aktuell an der Klinik für Kinder- und Jugendpsychiatrie des Universitätsklinikums Carl Gustav Carus Dresden laufende Studie gibt da derzeit Grund zur Hoffnung.

[\[Mehr lesen\]](#)

9. Schlaf- und Beruhigungsmittel bergen hohes Abhängigkeitsrisiko

Deutsche Hauptstelle für Suchtfragen: Eine gemeinsame Aufklärungskampagne von BARMER GEK, Bundesärztekammer (BÄK) und Deutscher Hauptstelle für Suchtfragen (DHS) soll Patienten, Ärzte und Apotheker über die Risiken von Schlaf- und Beruhigungsmitteln informieren. Materialien zur Kampagne finden Sie unter folgendem Link:

[\[Mehr lesen\]](#)

10. „Psychiatriebarometer“ veröffentlicht

Deutsches Krankenhausinstitut (DKI): [Das Deutsche Krankenhausinstitut](#) hat den aktuellen "PSYChiatrie Barometer" mit den Umfrageergebnissen für das Jahr 2013 veröffentlicht. Hierbei handelt es sich um eine jährliche Repräsentativbefragung psychiatrischer und psychosomatischer Einrichtungen zu aktuellen Fragestellungen in diesem Versorgungsbereich.

[\[Download\]](#)

11. EStG_BFH_Urteil: Steuerermäßigung nach § 35a EStG bei Inanspruchnahme des Behinderten-Pauschbetrags

Bundesfinanzhof: Der Bundesfinanzhof hat bereits im Juni dieses Jahres entschieden, dass Menschen mit Behinderung sich bei ihrer Steuererklärung entscheiden müssen, ob sie den Behinderten-Pauschbetrag geltend machen oder für bezahlte Pflegeleistungen lieber die Steuerermäßigung als haushaltsnahe Dienstleistungen in Anspruch nehmen. Das Urteil des Bundesfinanzhofs kann unter folgendem Link eingesehen werden.

[\[Mehr lesen\]](#)

Das war`s für heute. Ich hoffe unser Newsletter war für Sie interessant.

Kritik und Anregungen?

Schreiben Sie einfach eine Email an:

news.bapk@psychiatrie.de

Weitere Informationen und Angebote finden Sie auf unserer Website

www.bapk.de

Mit freundlichen Grüßen



Claudia Böhringer